

## PRESSEMITTEILUNG

# Gemeinsam für ein buntes Land

## Zentrale Veranstaltung des Josefstags mit Jugendbischof Oster

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

Geschäftsstelle  
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf  
Fon 0211 94485-0, Fax 0211 486509

Redaktion  
Silke Starke-Uekermann  
Fon 0211 94485-16  
silke.starke-uekermann@jugendsozialarbeit.de  
Verantwortlich  
Andreas Lorenz, Geschäftsführer  
bagkjs@jugendsozialarbeit.de  
www.bagkjs.de

**Duisburg, 20. März. Zuhören, erklären lassen und dann selbst loslegen: Beim Josefstag in der Duisburger Werkkiste haben der Jugendbischof Dr. Stefan Oster SDB, der Generalvikar des Bistums Essen, Klaus Pfeffer, und der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Sören Link, zusammen mit Jugendlichen der Einrichtung gearbeitet. Der Josefstag als Aktionstag der Einrichtungen der Jugendsozialarbeit bringt Verantwortliche aus Kirche und Politik mit benachteiligten Jugendlichen zusammen.**

„Eine/r von uns – Gemeinsam für ein buntes Land“ ist in diesem Jahr das Motto des Josefstags. Dabei stehen Jugendliche und ihr Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Mittelpunkt, aber auch die Situation von Jugendlichen, die selbst Rassismus ausgesetzt sind. „Wir nehmen hier jeden an, egal wo er herkommt. Jeder ist bei uns willkommen und gemeinsam suchen wir Wege in Ausbildung und Arbeit“, erläutert Norbert Geier von der Duisburger Werkkiste, einer Einrichtung der Jugendhilfe und Jugendberufshilfe im Duisburger Norden.

Beim gemeinsamen Fahrradreparieren oder in der Holzwerkstatt kamen die Gäste mit den Jugendlichen ins Gespräch. Jugendbischof Oster griff in seinen Worten das Motto des Josefstag auf: „Vielfalt bereichert, Buntheit ist schön, aber das ist nicht nur schnell gesagt, es ist auch eine Aufgabe: Bildung und Ausbildung helfen, dass junge Menschen verstehen lernen: ‚Ich kann was und ich kann auch was beitragen. Ich brauch mich nicht zu fürchten oder zu schämen‘. Er hob das Engagement der Jugendsozialarbeit für benachteiligte Jugendliche hervor. „Unsere Jugendhilfe, die Jugendberufshilfe, die Jugendsozialarbeit in der Kirche kümmern sich und wollen genau das: dass junge Menschen sich entfalten können, dass sie was lernen und dass sie die Erfahrung machen dürfen: ‚Es geht jemand mit. Es kümmert sich jemand. Ich bin nicht allein‘, so Oster.

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link kennt die Situation in dem Duisburger Stadtteil Bruckhausen genau. „Der Josefstag richtet den Scheinwerfer auf die Arbeit hier. Wir müssen um jeden Jugendlichen kämpfen und schaffen das nur gemeinsam mit Staat, Kirche und Gesellschaft“, so Link.

**Mitgliedsorganisationen:** Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Bundesstelle e. V.; Deutscher Caritasverband e. V.; Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos; IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e. V.; Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration (KAM); Kolpingwerk Deutschland – Bundesverband; Sozialdienst Katholischer Frauen, Zentrale e. V.; Verband der Kolpinghäuser e. V.; Sieben Landesarbeitsgemeinschaften in: Baden-Württemberg; Bayern; Berlin/Brandenburg; Nordrhein-Westfalen; Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern; Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland; Thüringen

## PRESSEMITTEILUNG

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

Der Josefstag steht mit seinem Motto in diesem Jahr für gleiche Rechte auf Teilhabe und Partizipation von allen Menschen. Viele Jugendliche in den Einrichtungen der Jugendsozialarbeit sind mit ihren Fluchterfahrungen, aufgrund ihres Migrationshintergrunds oder aufgrund ihrer sozialen Herkunft Opfer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Zugleich werden Jugendliche von rechtspopulistischen Parteien und ihren Parolen adressiert. „Vorurteile aufzulösen und rechtspopulistischen Aussagen entgegenzutreten ist wichtige Aufgabe der Jugendsozialarbeit. Um dieses Bewusstsein müssen wir uns Tag für Tag in den Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit, aber auch außerhalb bemühen“, erläutert Lisi Maier, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit für die Träger des Josefstags.

Zusätzlich zur zentralen Veranstaltung in Duisburg gab es am Wochenende und heutigen Montag bundesweit dezentrale Veranstaltung zum Aktionstag am

17. / 20. März 2017, anlässlich des Hochfests des heiligen Josef. Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit in Deutschland laden kirchliche Amtsträger, Politikerinnen und Politiker sowie gesellschaftliche Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger ein. Dabei sind die Gäste gemeinsam mit den Jugendlichen aktiv. Einen Überblick über die bundesweiten Aktionen gibt es unter [www.josefstag.de](http://www.josefstag.de)

### Hintergrund

Der heilige Josef ist Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen. Der Josefstag ist eine Aktion des „arbeit für alle e.V.“, einer Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V. Gemeinsam mit der Duisburger Werkkiste und weiteren Einrichtungen der Jugendsozialarbeit führte der Trägerkreis die zentrale Veranstaltung durch.

*Hinweis an die Redaktionen: Bilder der Veranstaltung finden sie auf [www.bdkj.de/presse](http://www.bdkj.de/presse). Einen Überblick über weitere Veranstaltungen des Josefstag erhalten Sie über die Aktionskarte auf [www.josefstag.de](http://www.josefstag.de).*